

Historisch-kritischer
Kommentar zum BGB

Band I

§§ 1–240



Historisch-kritischer
Kommentar zum BGB

herausgegeben von
Mathias Schmoeckel
Joachim Rückert
Reinhard Zimmermann

Band I
Allgemeiner Teil

§§ 1–240

Redaktion
Mathias Schmoeckel

bearbeitet von

Fred Bär · Franz Dorn · Thomas Duve
Thomas Finkenauer · Hans-Peter Haferkamp
Hans-Georg Hermann · Sibylle Hofer
Rudolf Meyer-Pritzl · Peter Oestmann
Martin Pennitz · Joachim Rückert
Thomas RUFNER · Martin Schermaier
Mathias Schmoeckel · Andreas Thier
Stefan Vogenauer · Reinhard Zimmermann

Mohr Siebeck 2003

Autoren

Dr. jur. *Fred G. Bär*, Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. jur. *Franz Dorn*, Universität Trier
Dr. jur. *Thomas Duve*, Universität München
Dr. jur. *Thomas Finkenauer*, Universität Trier
Prof. Dr. jur. *Hans-Peter Haferkamp*, Universität zu Köln
Dr. jur. *Hans-Georg Hermann*, Universität München
Prof. Dr. jur. *Sibylle Hofer*, Universität Regensburg
Prof. Dr. jur. *Rudolf Meyer-Pritzl*, Universität Kiel
Prof. Dr. jur. *Peter Oestmann*, Universität Bern
Prof. Dr. jur. *Martin Pennitz*, Universität Graz
Prof. Dr. jur. *Joachim Rückert*, Universität Frankfurt a.M.
Dr. jur. *Thomas Rüfner*, Universität Bonn
Prof. Dr. jur. *Martin Schermaier*, Universität Münster
Prof. Dr. jur. *Mathias Schmoeckel*, Universität Bonn
Stefan Stolte, Universität Bonn
Prof. Dr. jur. *Andreas Thier*, Universität Münster
Stefan Vogenauer M. Jur. (Oxford), Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg
Prof. Dr. jur. Dr. h.c. Dr. h.c. *Reinhard Zimmermann*, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg

Zitiervorschlag

HKK/Bär, §§ 21–79, Rn. 5ff.

ISBN 3-16-147909-2

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie, detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2003 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen aus der Rotation gesetzt, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden. Den Einband entwarf Uli Gleis in Tübingen.

Die Entstehung des BGB im Überblick mit Nachweis der Quellentexte

Vorkommission (1873–1874)

- 1873 **04. 12.:** Zustimmung des Bundesrates zur »**Lex Miquel-Lasker**« (RGBl. 1873, 379)
(Begründung der Reichskompetenz für das gesamte bürgerliche Recht).
- 1874 **28. 02.:** Bundesrat setzt Vorkommission ein.
15. 04.: Gutachten »**Plan und Methode**« (in: *Horst Heinrich Jakobs/Werner Schubert (Hg.), Die Beratung des Bürgerlichen Gesetzbuchs in systematischer Zusammenstellung der unveröffentlichten Quellen. Einführung, Biographien und Materialien, Berlin u.a. 1978, 170ff.*).

1. Kommission (1875–1889)

- 1875 **17. 09.:** Erstes Zusammentreten der 1. Kommission zu einer vorbereitenden Sitzung und zur Beauftragung von fünf Mitgliedern zur Erstellung von **Teilentwürfen**:
- 1879 **TE-AT**, Albrecht Gebhard **TE-ErbR**, Gottfried v. Schmitt
(in: *Schubert (Hg.), Vorlagen, Bd. I: Allgemeiner Teil, Berlin u.a. 1981.*) (in: *Schubert (Hg.), Vorlagen, Bd. V: Erbrecht, Berlin u.a. 1984.*)
- 1880 **TE-FamR**, Gottlieb Planck **TE-SachR**, Reinhold Johow
(in: *Schubert (Hg.), Vorlagen, Bd. IV: Familienrecht, Berlin u.a. 1983.*) (in: *Schubert (Hg.), Vorlagen, Bd. III: Sachenrecht, Berlin u.a. 1982.*)
- 1881 **04. 10.:** Beginn der Plenarverhandlungen auf Grundlage der TE'e. Der **TE-OR** (Obligationenrecht) fehlt, da der Bearbeiter Franz Philipp v. Kübel nach Vollendung des allgemeinen Schuldrechts verstarb. Die Beratungen werden auf seine Arbeitsmaterialien (in: *Schubert (Hg.), Vorlagen, Recht der Schuldverhältnisse, Bd. II 1: Allgemeiner Teil, Berlin u.a. 1980*) gestützt. Teile des BT gehen auf den von 1866 stammenden Dresdener Entwurf (insoweit auch in: *Jakobs/Schubert, Beratung: Recht der Schuldverhältnisse II, §§ 433–651, Berlin u.a. 1980*) zurück.
- 1882 Diskussionen über Teilentwürfe und Anträge, dazu Beratung und Beschlüsse (bis 1883).
- 1884 Vorläufige Zusammenstellung der Beschlüsse mit Gründen: **VorlZust**, dazu funktionsgleich **RedVorl** des jeweiligen Redaktors.
- 1885 Übernahme durch die Kommission als **Zust**.
- 1886 Kommissionsentwurf **KE**.
- 1887 Revision des **KE**, Anträge und Beschlüsse.

(**Protokolle** der 1. Kommission nur in: *Jakobs/Schubert, Beratung*).

Bundesrat (1888–1889)

- 1888 **17. 12.:** Entwurf erster Lesung wird dem Bundesrat vorgelegt: **EI** (in: *Benno Mugdan, Materialien sowie: Amtliche Ausgabe, Berlin, Leipzig 1888*).
- 1889 **30. 03.:** Nachgeschoben erhält der Bundesrat die **Motive** (in: *Mugdan, Materialien sowie: Amtliche Ausgabe, Bd. 1–5, Berlin, Leipzig 1888*).

Vorkommission Reichsjustizamt

(1890–1893)

- 1890 **05.01.:** Anträge zum **E I**, Beschlüsse, Neufassungen von §§, Ergebnis: **E I RJA** Teil-⇒ **2. Kommission, Bundesrat** (1890–1895) weise Revision: **E I revRJA**.
(**Protokolle** in: *Jakobs/ Schubert, Beratung*. Kritik in: *Zusammenstellung der gutachtlichen Aeußerungen zu dem Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuches, gefertigt im RJA. Bd. 1–6, Berlin 1890. ND Osnabrück 1967*).
- 1891 **04.12.:** Bundesrat beschließt, eine zweite Beratung und Lesung durchzuführen.
01.04.: Hauptdurchgang beginnt auf der Grundlage des **E I** und des **E I RJA**.
Vorläufige Zusammenstellung der Beschlüsse: **E I VorlZust**.
Zusammenstellung der Beschlüsse: **E I Zust RedKom**.
Seit 1892: Sukzessive Überarbeitung durch die Redaktionskommission zum **E II** (Entwurf zweiter Lesung).
- 1893 **Mai-Juni 1895:** Erneute Revision, neue Anträge und Beschlüsse, Überarbeitung zum **E II rev**.
- 1894
- 1895
(Protokolle der 2. Kommission zu **E I**, **E II** und **E II rev** in: *Mugdan, Materialien; Alexander Achilles/Albert Gebhard/Peter Spahn, Bd. 1–7, Berlin 1897–1899, ergänzt durch Jakobs/Schubert, Beratung*).

Bundesrat Justizausschuß (1895–96)

- 1895 **22.10.:** Vorlage des **E II rev** beim Bundesrat.
07.10.: Anträge und Anregungen der Regierungen, Ausschussberichte
(in: *Jakobs/Schubert, Beratung* sowie *Zusammenstellung der Aeußerungen der Bundesregierungen zu dem Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuch, gefertigt im RJA. Bd. 1,2, Berlin 1891. ND Osnabrück 1967*).
- 1896 **16.01.:** **E III** mit **Denkschrift** des Reichsjustizamtes (in: *Mugdan, Materialien* sowie in *Jakobs/Schubert, Beratung*).

Reichstag

- 1896 **03.02.–30.07.:** Beratung im Plenum des Reichstags (in: *Mugdan, Materialien*, ergänzt durch *Jakobs/Schubert, Beratung*). Darauf Anträge der XII. RT-Kommission (Protokolle in: *Mugdan, Materialien*, ergänzt durch *Jakobs/Schubert, Beratung*).
- 14.07.:** Zustimmungsbeschluss des **Bundesrates**.
- 18.08.:** Verkündung durch den **Kaiser** (*RGBl. 1896, 195*).
- 1900 **01.01.:** Das **BGB** tritt in Kraft (ursprünglicher Wortlaut z.B. in: *Mugdan, Materialien, RGBl. 1896, 195*).